

Kirchliches Verordnungsblatt

für die Diözese Gurk

Nr. 2

5. Mai 2014

Inhalt:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 61 | 5. Exerzitien im Bildungshaus Tainach |
| 2. Pastorkonferenz 2014 | 6. Einheitswertfeststellung 2014 |
| 3. Weihe zum Ständigen Diakonat | 7. Personalnachrichten |
| 4. Ausbildung zum Diakon | |

1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 61

Diesem Verordnungsblatt wird das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

Nr. 61 beigelegt.

2. Pastorkonferenz 2014

20. bis 23. Jänner 2014 im Exerzitien- und Bildungshaus auf Mariahilf, Passau

Von 20. bis 23. Jänner 2014 tagte erstmals die Dechantenkonferenz und der Priesterrat gemeinsam unter der Leitung von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz im Exerzitien- und Bildungshaus auf Mariahilf in Passau. In einem Gespräch zu Beginn der Konferenz rief Bischof Schwarz die Teilnehmer auf, die Seelsorge aus der Logik der Gnade heraus zu gestalten. Kirche habe, so Diözesanbischof Dr. Schwarz, keinen Herrschaftsanspruch zu verteidigen, sondern sich auf die Freuden und Nöte der Menschen einzulassen und ihnen die Nähe Jesu Christi zu erschließen. Priester sind für Bischof Schwarz Zeichen der Zuwendung Gottes zu den Menschen.

I.) Studienteil: Pastoraltheologische Grundlagen pfarrgemeindlicher Seelsorge
Der Studienteil der Konferenz zum Thema „pastoraltheologische Grundlagen pfarrgemeindlicher Seelsorge in der Stadt und auf

dem Land“ wurde von Dr. Walter Schmolly, Pastoralamtsleiter der Diözese Feldkirch und Seelsorgeamtsleiter Dr. Josef Marketz gestaltet. Dabei wies Dr. Schmolly vorab auf die tiefgreifenden Veränderungen der Gegenwart hin. Im Licht des 2. Vatikanischen Konzils, so Dr. Schmolly, ist Kirche herausgefordert, diesen Wandel als "Teil des verborgenen Plans der göttlichen Vorsehung" zu begreifen. Gelingen kann das, wenn die nötigen Veränderungen gemeinsam vollzogen werden. Denn das Subjekt der Seelsorge seien nicht Theologen oder Experten, sondern die Pfarrgemeinden. Auf diesem Hintergrund wurde in den letzten Jahren in der Diözese Feldkirch ein pastorales Strukturmodell mit Einzelpfarrern, Seelsorgeräumen und Pfarrverbänden entwickelt. Dr. Marketz zeigte auf, dass in der Diözese Gurk in den letzten zehn Jahren viele inhaltliche Schwerpunkte gesetzt wurden. Jetzt sei es an der Zeit, auch die nötigen strukturellen Rahmenbedingungen zu schaf-

fen. Dabei sei es wichtig, in der Seelsorge, wie Matthias Sellmann betont, den Wechsel von einer herstellenden zu einer darstellenden Pastoral zu vollziehen. Bei einer darstellenden Pastoral gilt es das wahrzunehmen und aufzudecken, was da ist und dann Schritte der weiteren Entfaltung zu setzen.

II.) Lebensraumorientierte Pastoral

Mag. Anton Rosenzopf-Jank und Dompfarrer Dr. Peter Allmaier boten zu diesem Thema je ein Impulsreferat an. Dabei stellte Mag. Anton Rosenzopf-Jank Überlegungen zur Regionalisierung an und Dr. Peter Allmaier präsentierte Ergebnisse der Sinus-Milieu-Studie.

III.) Regularienteil

A) Bericht über den Fragebogen zur Bischofssynode über Familie und Evangelisierung (P. Dr. Reinhold Ettl, SJ)

In Österreich wurden in den letzten Monaten 35.000 Fragebögen ausgefüllt. Beteiligt haben sich fast ausschließlich Katholiken. Die Altersverteilung entspricht weitgehend der Gesamtbevölkerung. Eine Ausnahme bildet die Altersgruppe der 16 – 20jährigen, die relativ stark vertreten ist – erfreulicherweise wurde im Religionsunterricht intensiv mit dem Fragebogen gearbeitet. Nun zu einigen Ergebnissen:

- Die kirchliche Lehre über Ehe und Familie ist bei den Menschen weitgehend nicht bekannt.
- Bei der Empfängnisregelung wird die Unterscheidung „natürlich“ und „künstlich“ nicht akzeptiert.
- 97% fordern eine Zulassung von geschiedenen Wiederverheirateten zu den Sakramenten.
- Die Abtreibung wird mehrheitlich abgelehnt (dies entspricht nicht der Gesamtgesellschaft, in der es mit 75% eine deutliche Zustimmung zur Fristenlösung gibt).
- Deutliche Offenheit und Toleranz gibt es beim Thema Homosexualität, wobei eine Gleichstellung mit der Ehe abgelehnt wird.

Weitere Vorgangsweise:

- Übergabe der Ergebnisse durch die Bischöfe bei ihrem Ad-Limina-Besuch.
- Auswertung der Ergebnisse auf diözesaner Ebene.

B) Informationen aus dem Bischöflichen Seelsorgeamt (Mag. Anton Rosenzopf-Jank)

- Die Normalausgabe des Gotteslobs wurde bereits ausgeliefert. Die Großausgabe wird in den nächsten Monaten zugestellt. In der Diözese ist kein gemeinsamer Start geplant. Sehr wohl bietet das Kirchenmusikreferat Schulungen für Organist/innen, Kantor/innen und Chorleiter/innen an.
- Der PGR-Kongress findet von 29. bis 31. Mai 2014 in Mariazell statt. Aus der Diözese werden daran die Laienmitglieder des Diözesanrates teilnehmen. Zudem werden auch Jungendvertreter/innen und Priester die Diözese vertreten.
- Der deutsch-slowenische Koordinationsausschuss begeht sein 40. Jubiläum am 23. und 24. April 2014 mit dem Symposium „Katholische Kirche in Kärnten und Lebenswirklichkeiten 1900-1975“.

C) Lange Nacht der Kirchen (Dr. Peter Allmaier)

Die lange Nacht der Kirchen beginnt am Freitag, 23. Mai um 17.45 Uhr mit dem Glockenläuten. Alle Pfarren sind wieder eingeladen, die Vielfalt der katholischen Kirche darzustellen. Dazu werden Plakate und Handzettel kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Erstellung des Programmheftes sind die Vorhaben bis 25.4. dem Referat für Stadtseelsorge bekannt zu geben.

D) Initiativen der Katholischen Aktion (P. Mag. Irenäus Toczydlowski, OFM)

- An der Online-Befragung des Zukunftsforums, das von der KA moderiert wird, haben 4600 Personen teilgenommen. Dabei wurden folgende Themenbereiche abgefragt: Ehe, Familie / Bildung / Miteinander im Land / Ökologie. Nun werden Expert/innen ausgebildet, die in den Regionen Gespräche moderieren werden.
- Das Sozialwort wurde vor 10 Jahren verabschiedet. Die ksoe hat im Herbst 2013 das Programm „Sozialwort 10+“ gestartet. In den nächsten Monaten soll es im ganzen Land Lesekreise zu den zentralen Themen des Sozialwortes geben. Die Ergebnisse

werden am 1. Adventssonntag 2014 präsentiert.

E) Visitationswesen (Mag. Matthias Hribernik)

Die Visitation bietet eine gute Chance zum Rückblick und Vorausblick. Bei der Dechantenvisitation steht die Unterstützung der Pfarrer und Pfarren im Zentrum. Jede Pfarre soll innerhalb von 6 Jahren zumindest einmal besucht werden. Die kranken und alten Priester verdienen die besondere Aufmerksamkeit

des Dechants. Die Vorarbeiten bei der bischöflichen Visitation werden von Ing. Otti und Mag. Raunig geleistet.

Pastoralkonferenz 2015

Die nächste Pastoralkonferenz findet von 26. bis 29. Jänner 2015 im Bildungshaus Seggauberg statt.

Für den Protokollauszug
Dr. Michael Kapeller

3. Weihe zum Ständigen Diakonat

Die diesjährige Weihe zum Ständigen Diakonat findet am Sonntag, 5. Oktober 2014 um

15.00 Uhr im Dom zu Klagenfurt statt.

4. Ausbildung zum Diakon

Im Oktober 2014 beginnt in der Diözese Gurk der nächste vierjährige Ausbildungsturnus für Interessenten zum Weiheamt des Diakons. Interessenten können sich entweder selbst beim Referat für Diakone, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt melden oder können von Pfarren und kirchlichen Gruppen dort vorgeschlagen werden. Informationen über die Zulassungskriterien, die Ausbildung selbst und Kontaktpersonen sind auf der Homepage

des Referats für Diakone im Internet zu finden: www.kath-kirche-kaernten.at/diakon
Telefonische Erstkontakte sind bei den Ausbildungsleitern Dr. Siegfried Muhrer (+43 676/8772-2113) und Mag. Josef Lagler (+43 676/8772-7105) sowie bei Rektor Josef Kopeinig (Diakonatskommission +43 676/8772-7210) erbeten.

5. Exerzitien für Priester und Diakone im Bildungshaus Tainach Duhovne vaje za duhovnike in diakone v Domu v Tinjah

Vom Montag, 1. September 2014, um 18.00 Uhr bis Freitag, 5. September 2014, um 9.00 Uhr

**Exerzitien für Priester und Diakone
Begeistert - enttäuscht - getröstet.**

Aspekte eines Lebens als Priester
Begleiter: O. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner

od ponedeljka, 8. septembra 2014, ob 18.00 uri do petka, 12. septembra 2014, ob 9.00 uri
Duhovne vaje za duhovnike

**„Vi ste moji prijatelji, ako izvršujete
mojo voljo!“**

Spremljevalec: nadškof in nuncij dr. Ivan Jurkovič, Moskva

Ab Dienstag, 30. September 2014

Ein sechsteiliger Bibelkurs zum Alten Testament

Mit Gott auf dem Weg

Referent: Mag. Klaus Einspieler, Diözesanreferent für Bibel und Liturgie

14

Vom Sonntag, 5. Oktober 2014, um 18.00
Uhr bis Samstag, 11. Oktober 2014, um 9.00
Uhr

Einzelexerziten für alle

Gott verwandelt mein Leben

Begleiter: P. Antonio Sagardoy OCD, Bischofsvikar für Orden

od ponedeljka, 13. oktobra 2014, ob 18.00 uri
do petka, 17. oktobra 2014, ob 9.00 uri

Duhovne vaje za duhovnike

„Vi ste moje priče ...!“ (Apd. 1,8)

Voditelj: prelat Anton Slabe, Ljubljana

Am Dienstag, 4. November 2014, um 19.00
Uhr

Vortrag

Politische Religionen. Ein Rückblick auf den Totalitarismus.

Referent: Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h. c. Hermann Lübbe

Am Dienstag, 2. Dezember 2014, um 19.00
Uhr

Vortrag

Von der Buchrolle zur Online-Bibel

Wie der Bibeltext drei Jahrtausende überdauert hat

Referent: Mag. Klaus Einspieler, Diözesanreferent für Bibel und Liturgie

6. Einheitswertfeststellung 2014

Diesem Verordnungsblatt ist ein Schreiben der Forstabteilung an alle Pfarrämter

beigelegt.

7. Personalmeldungen

Der hwst. Herr Bischof hat

ernannt/bestellt

zum **Diözesanen Beauftragten und Konsultor für Hebraica, Judaica und christlich-jüdische Zusammenarbeit:**

Geistl. Rat P. Dr. Franjo **Vidović OFM**, Rektor KPHE und Institut "Marianum", Pfarrprovisor Pörschach am Ulrichsberg und Projern (1. März 2014);

zum **Kaplan:**

P. Vijaya **Madanu MF**, bisher Stipendiat, für die Pfarre Weitensfeld (1. Mai 2014);

Nirmal Kumar **Yarramalla**, bisher Stipendiat, für die Pfarre Maria Wörth (1. Mai 2014);

zum **Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk:**

Mag. Karol **Tyrcha** (5. März 2014);

zum **Aushilfsseelsorger für die Pfarre Klagenfurt-Wölfnitz:**

Gábor **Márton** (1. April 2014);

versetzt

als **Stipendiat:**

Suresh Babu **Meriga**, bisher Stipendiat in der Seelsorgestelle-Kapuziner in Klagenfurt, in die Stadtpfarre Klagenfurt-St. Theresia (1. April 2014);

Mag. Wojciech **Tyrcha**, bisher Stipendiat der Seelsorgestelle-Kapuziner in Klagenfurt, in die Pfarre Maria Saal (10. März 2014);

bestätigt:

den **Leiter der Besoldungskommission der Diözese Gurk:**

Bischofsvikar Dr. Peter **Allmaier**, Dechant, Dekanat Klagenfurt-Stadt, Dompfarrer, Klagenfurt-Dom (28. März 2014);

den **Vorstand des Slowenischen Arbeitsausschusses der Katholischen Aktion:**

Vorsitzende:

Anna **Boštjančič**

Stellv. Vorsitzende:

Marija **Gruškovnjak**
Frank **Valeško**

(19. Februar 2014);

den **Vorstand der Liturgischen Kommission/Sektion Kirchenmusik:**

Vorsitzender:

Mag. Thomas **Wasserfaller**

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Orthulf **Prunner**

Mitglied:

Andreas **Lampichler**

(11. März 2014);

als **neues Vorstandsmitglied der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistentinnen/Pastoralassistenten und Theologinnen/Theologen:**

Dipl. PAss. Christina **Friessnegg** (5. Februar 2014);

entbunden

von **der Funktion als Diakon in der Pfarre Maria Gail:**

Mirko **Hofer** (28. März 2014);

aufgehoben

die **Suspension** von:

Gábor **Márton** (31. März 2014);
Mag. Karol **Tyrcha** (5. März 2014).

Aus dem Dienst in der Diözese Gurk ist ausgeschieden:

Veilankanni Raja **Mandala**, bisher Stipendiat, Moosburg (30. April 2014).

Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

Dipl. Theol. Georg **Walde**, Studenten- und Akademikerseelsorger der Diözese Gurk, Stadthauptpfarrkaplan für St. Egid und St. Martin in Klagenfurt, verstorben am 23. März 2014 im 68. Lebens- und 41. Priesterjahr.

R.I.P.

Kan. Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Ordinariatskanzler

Kan. Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger
Generalvikar

